

„Wia d'Semmel so da Knödel“

Leberkäs und Senf. Butter und Breze. Wanninger und Frank. Was verbindet zwei bayerische Urgewalten, die zehn Jahre Altersunterschied trennen? Naja, Bayern ist eben nicht gleich Bayern. Selbst innerhalb der Eingeborenen kommt es da schon auch mal zu Verständigungsschwierigkeiten. Sagt man jetzt der oder die Butter? Handelt es sich bei „Bluadige Hehnakrepf“ um ein Instrument aus dem Voralpenland oder um eine Frühstücksdelikatesse aus Asien? Und vor allem: Kann man die berühmte Brennsuppe essen oder schwimmt man nur darauf?

Die beiden jungen Kabarettisten sezieren sie wie ein Hendl auf dem Oktoberfest: all diese vielen bayerischen Klischees und Vorurteile. Pünktlich zur 100-jährigen Gründung des Freistaats Bayern vereinen sich leise und laut, deftig und hintersinnig, Ober- und Niederbayern. Wanninger und Frank. Und man findet sie wieder, die urbayerischen Charaktere und die fast vergessenen Schätze bairischer Sprache.

Regie: Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger

Textliche Mitarbeit: Nepo Fitz